

EINBLICK



Gesundheitszentrum der Diakonie:
Kreis Krankenhaus Rotenburg a.d. Fulda

Aktuelles aus dem Gesundheitszentrum
der Diakonie Rotenburg a. d. Fulda



Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
einen gesunden Start ins Neue Jahr.



Wir berichten heute über...

- :: Neuer Chefarzt in der
Abteilung Innere Medizin
- :: Praxis der Sinne –
die HNO-Abteilung im MVZ
- :: Pinnwand –
Unser Haus im Überblick



Caren Hünlich, Oberin
Dr. Reiner Sitzler, Chefarzt und Ärtzl. Direktor
Sassan Pur, Verwaltungsleiter

Das Gesundheitszentrum stellt sich vor

Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gute Nachrichten: Seit dem 1. Juli 2009 haben wir einen neuen Chefarzt. Mit Dr. Daniel Gleichmann konnten wir für den Bereich Innere Medizin einen kompetenten und erfahrenen Internisten und Gastroenterologen gewinnen. Seine weiteren Schwerpunkte sind Diabetologie und Proktologie. Auf den folgenden Seiten werden Sie die Möglichkeit haben, unseren neuen Kollegen näher kennen zu lernen. Aber auch in unserem Medizinischen Versorgungszentrum mit seinen drei angegliederten Fachpraxen hat sich etwas getan. Seit Mai diesen Jahres ist Frau Dr. Stefanou,

Fachärztin für HNO-Heilkunde, wieder im MVZ tätig (weiteres auf Seite 04). Und wir suchen noch weitere Verstärkung in unseren Teams! So können sich ambitionierte und engagierte Assistenzärztinnen und -ärzte für die Chirurgie und Internistische Abteilung gern bei uns vorstellen. Lesen Sie dazu Seite 06!

Wer Einblicke in unsere Arbeit gewinnen und sich detailliert über unsere Klinik informieren möchte, kann unseren frisch erschienenen Qualitätsbericht anfordern oder sich diesen im Internet herunterladen (siehe Seite 05).

Viel Freude bei der Lektüre unseres „EinBlick“-Newsletters wünschen Ihnen


Chefarzt Dr. Reiner Sitzler,
Ärtzlicher Direktor


Caren Hünlich,
Oberin


Sassan Pur,
Verwaltungsleiter



Neuer Chefarzt in der Abteilung Innere Medizin

Mit Dr. Daniel Gleichmann steht seit diesem Sommer ein neuer Chefarzt an der Spitze der Inneren Abteilung. Seine Arbeitsphilosophie beschreibt er selbst wie folgt: „Mein Ziel ist es, medizinische Kompetenz und hohes technisches Niveau mit Wertschätzung im Umgang mit allen

Patienten und Mitarbeitern zu verbinden. Die gute Versorgung der Patienten hat dabei höchste Priorität.“

Dazu möchte er nach eigener Aussage ein ärztliches Team zusammenstellen, bei dem jeder Einzelne das Arzt-Sein als

Berufung begriff: „Mir liegt viel daran, die Identifikation der Kollegen mit dem christlichen Werteverständnis des Krankenhauses herzustellen.“

Ein zentrales Ziel sei es dabei, Ärzte von administrativen Aufgaben zu entlasten,

damit sie sich ganz dem Kern ihrer Arbeit widmen können: der Patientenbetreuung in Diagnostik und Therapie. Hier seien bereits wichtige Maßnahmen in die Wege geleitet worden. Parallel dazu sei das Team mit Dr. Michael Metzler um einen weiteren Oberarzt erweitert worden: „Damit decken wir jetzt das komplette Feld der Diabetologie exzellent ab.“

Ausarbeitung der Visite direkt am Krankenbett, was den Patienten zugute kommt.“

Stetige Verbesserungen zum Wohle des Patienten: „So können wir heute dank der Endosonographie das Stadium von Krebsgeschwülsten genauer erfassen und so die Therapie effektiver gestalten.“



Chefarzt Dr. Daniel Gleichmann und sein Team

Eine kontinuierliche Optimierung der Prozesse sei darüber hinaus selbstverständlich. Als „wertvolle technische Innovation“ bezeichnet der Mediziner in diesem Zusammenhang die neuen Laptops mit WLAN-Zugang, die im Anschluss an das Pilotprojekt flächendeckend eingeführt werden sollen: „Das ermöglicht uns die

Ebenfalls neu sei die Einführung der so genannten H₂-Atemtests. Mit ihrer Hilfe können Unverträglichkeiten bestimmter Kohlenhydrate, z. B. von Milchzucker, als Ursache von Verdauungsstörungen zuverlässig nachgewiesen werden. Auch bei Behandlung von Darmkrebs hätten sich die Möglichkeiten deutlich verbessert:

SPRECHSTUNDE:

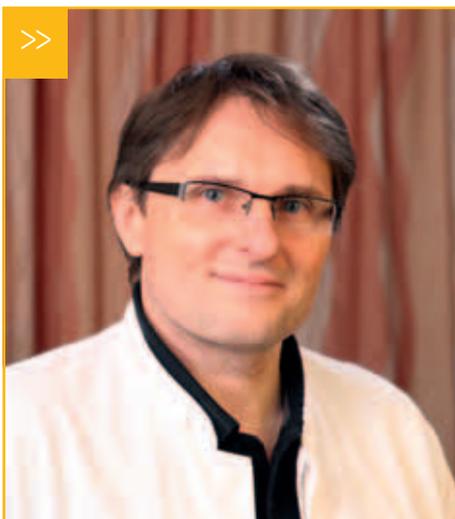
Montags ab 15.00 Uhr

Sprechstunde für Privatpatienten
Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Abendsprechstunde
Freitags 18.00 bis 19.00 Uhr

Terminvereinbarung bitte nach telefonischer Absprache unter Telefon: 06623 - 86 1102.

„Wir helfen unseren Patienten, indem wir ihnen effektive und nebenwirkungsarme Chemotherapieformen im stationären Bereich anbieten und mit größtmöglicher Sicherheit durchführen.“ Vorsorge ist ein Feld, auf das Dr. Gleichmann darüber hinaus großen Wert legt: „Gerade bei Darmkrebs ist die frühzeitige Erkennung seiner Vorstufen, der Polypen, von zentraler Bedeutung. Dies gilt umso mehr, weil Beschwerden wie Schmerzen, Blutungen und Gewichtsverlust häufig erst dann auftauchen, wenn es bereits zu spät ist.“ Daher sei eine Darmspiegelung, die in der Institutsambulanz angeboten wird, so wertvoll: „Damit leistet unser Krankenhaus einen bedeutenden Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung, auch um stationäre Aufenthalte zu vermeiden“, so Dr. Gleichmann.



Dr. Daniel Gleichmann, Jahrgang 1964, absolvierte nach Studium und Praxisassistentenz seine Aus- und Weiterbildung im Wesentlichen am Fuldaer Herz-Jesu-Krankenhaus. Als internistischer Oberarzt und Spezialist für Magen-Darm-Krankheiten (Gastroenterologie) mit den Zusatzbezeichnungen Diabetologie und Proktologie lag die Verantwortung für die Bereiche Notaufnahme, Intensivstation, Ultraschall, gastroenterologische Schwerpunktstation, Personal- und Qualitätsmanagement in

der Barockstadt acht Jahre lang in seinen Händen. Einen wesentlichen Beitrag leistete Dr. Gleichmann zur Etablierung neuer Untersuchungsmethoden des Dünndarms. Zudem gilt der Mediziner aus Leidenschaft als Experte für Organpunktionen und Ultraschalluntersuchungen sowie komplexe endoskopische Eingriffe.

Dr. Gleichmann ist verheiratet und hat drei Söhne.



Versorgung aus einer Hand

Unser Kreiskrankenhaus Rotenburg vereint vieles: Wir sind nicht nur ein Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Angegliedert daran ist auch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit drei Facharztpraxen der Chirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Neurologie.

Unser MVZ bietet Ihnen eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber Krankenhäusern und Arztpraxen: Ambulante Facharztversorgung, Interdisziplinäre Medizin, kurze Wege und beim Besuch verschiedener Ärzte zahlen

Sie nur einmal Praxisgebühr pro Quartal.

Alle an der Behandlung Beteiligten verständigen sich untereinander über den Krankheitsverlauf, die Behandlungsziele und die Therapie und bieten dem Patienten eine medizinische Versorgung aus einer Hand. Dadurch werden teure Doppeluntersuchungen und das unkoordinierte Verschreiben von Arzneimitteln vermieden. Dies sorgt für eine positive Kosten-Nutzen-Rechnung, die Patienten wie Krankenkassen zu schätzen wissen.

Praxis der Sinne: Schmecken, Hören, Riechen, Gleichgewicht – die HNO-Abteilung im MVZ



Dr. Stefanou bei einer endoskopischen Untersuchung

Frau Dr. Stefanou ist vielen unserer Patienten aus der Region bekannt: Nachdem sie 2004 die HNO-Praxis von Dr. Lagrange in Bebra übernommen hatte, ist sie im Mai diesen Jahres in das MVZ, Borngasse 16, gezogen. Wer zu Dr. Stefanou in die Praxis kommt, kann auf ein breites Untersuchungs- und Therapiespektrum bauen: So bietet sie eine psychosomatische Grundversorgung bei chronischen Erkrankungen wie Ohrgeräuschen (Tinnitus), Kopfschmerzen, Schluck- und Atembeschwerden sowie Schwindel nach Ausschluss von organischen Gründen an. Patienten werden also nicht nur beraten und therapiert, sondern Dr. Stefanou leitet auch umfangreiche Reha-Maßnahmen ein. Ein weiteres Fachgebiet der Ärztin ist die Allergendiagnostik und -therapie wie Hyposensibilisierung, auch Allergieimpfung genannt. Dr. Stefanou diagnostiziert und therapiert ebenso Schwerhörigkeit im

Innenohr, Mittelohr und Gehörgang und hilft bei der Versorgung mit Hörgeräten.

MVZ und KKH eng verzahnt

Stets arbeiten Dr. Stefanou und ihre Mitarbeiter eng mit den Abteilungen unseres KKH Rotenburg und MVZ zusammen. Dort kann man, falls nötig, stationär aufgenommen und behandelt werden – ein großer Vorteil gegenüber anderen Krankenhäusern. Unsere Klinik und die Praxen des MVZ, die räumlich nah beieinander liegen, tauschen stetig ihre Befunde aus und sprechen sich persönlich ab – zum Wohle unserer Patienten. Ein Umstand, den viele zu schätzen wissen. So werden in enger Zusammenarbeit mit dem Schlaflabor des KKH Rotenburg per endoskopischer Diagnostik Nasenatmungsbehinderungen wie ausgeprägtes Schnarchen und das Schlafapnoe-Syndrom rasch erkannt.

Mit der Radiologie des KKH kooperieren wir, um HNO-Erkrankungen wie Hörminderung, Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrgeräusche, Heiserkeit, Schluck- und Atembeschwerden, Geschmacks- und Geruchsstörungen und Speicheldrüsenerkrankungen zu orten. Mit der Neurologie-Praxis im MVZ arbeitet die Ärztin zusammen, wenn es um die Diagnostik von Schwindelerkrankungen geht: Die Praxis verfügt über spezielle Geräte zur Gleichgewichtsuntersuchung. Mit der Chirurgie des MVZ findet ein enger Austausch statt, wenn

Die drei Praxen im MVZ des KKH Rotenburg a. d. Fulda:

Praxis für HNO – Dr. Stefanou

Telefon: 06623/86-5320

E-Mail: hno@mvz-rotenburg.de

Praxis für Chirurgie

Dr. med. Norbert Neff, Dr. med.

Christof Kames, Andreas Schmidt

Telefon: 06623/86-5310

E-Mail: chirurgie@mvz-rotenburg.de

Praxis für Neurologie

Dr. med. Andreas Nachtmann,

Dr. med. Zoltan Jakubovich

Telefon: 06623/86-5300

E-Mail: neurologie@mvz-rotenburg.de

SPRECHSTUNDE:

HNO

Mo. 8–12.30 Uhr und 13–17 Uhr

Di. 8–12.30 Uhr und 13–18 Uhr

Mi. 8–13 Uhr

Do. 8–12.30 Uhr und 13–17 Uhr

Fr. 8–13 Uhr

Chirurgie

Mo. 8.30–12 Uhr und 13–17 Uhr

Di. 8.30–12 Uhr und 13–18 Uhr

Mi. 8.30–12 Uhr

Do. 8.30–12 Uhr und 13–17 Uhr

Fr. 8.30–12 Uhr

Neurologie

Di. 12–18 Uhr

Do. 12.30–17 Uhr

Terminvereinbarung bitte nach telefonischer Absprache.

Vorsorgeuntersuchungen vor Schilddrüsenoperationen notwendig sind. Leidet ein Patient an einem Hörsturz, Tinnitus oder an Schwindelbeschwerden, gibt es die Möglichkeit, stationär im KKH aufgenommen zu werden. Die Praxis der Sinne hat somit viel zu bieten.



Qualitätsbericht – Transparenz, die Vertrauen schafft

**Warum sind Patienten im Kreis-
krankenhaus Rotenburg a. d. Fulda
so gut aufgehoben und medizinisch
versorgt?**



Auf diese Frage gibt unser diesjähri-
ger medizinischer Qualitätsbericht
Antworten. Seit Anfang November
steht das 48-seitige Werk allen Inter-
essierten zur Verfügung – anspre-
chend gestaltet, leicht verständlich
und mit umfassenden Informationen:
„Mit diesem Bericht unterstreichen

wir unser breites Leistungsspektrum und
bieten unseren Patienten, niedergelas-
senen Ärzten und Kooperationspartnern
einen besonderen Service und eine wich-
tige Entscheidungshilfe für die Zusam-
menarbeit“, betont Sassan Pur, Verwal-
tungsleiter des KKH Rotenburg.

Der detaillierte Qualitätsbericht, den nur
wenige Kliniken deutschlandweit anbie-
ten, gewährt tiefe Einblicke in die Arbeit
des Hauses: So lernen Leser die diagnos-
tischen und therapeutischen Angebote
kennen. Oder erfahren durch so genannte
Leistungszahlen, welche Operationen wie
häufig in den unterschiedlichen Fach-
abteilungen durchgeführt wurden. Und
wussten Sie, dass wir in diesem Jahr über
800.000 Euro in unser Haus investiert
haben? Davon wurden, wie in dem
Bericht nachzulesen, u. a. eine komplette
gastroenterologische Endoskopie-Einrich-
tung, ein C-Bogen-Röntgengerät und
neue Transportwagen für Speisen ange-
schafft. Zudem ist dokumentiert, dass
unser Krankenhaus die Qualität der Pro-
zesse in allen Klinikbereichen durch die



Den Qualitätsbericht des
KKH Rotenburg können
Sie gerne bei Frau Corina Berthold
(E-Mail: c.berthold@kkh-rotenburg.de)
anfordern. Desweiteren steht
Ihnen dieser auch im Internet unter
www.kkh-rotenburg.de zum
Download zur Verfügung.

**Weitere Informationen erhalten Sie
unter Telefon (06623) 86-0.**

führende Qualitätsgesellschaft KTQ
(Kooperation für Transparenz und Qualität
im Unternehmen) und proCum Cert (pCC)
hinterfragen und prüfen lässt.



Das ist Transparenz, die gut an-
kommt und Vertrauen bildet. Diesen
Weg der offenen Kommunikation
werden wir fortsetzen und auch
2010 wieder einen Qualitätsbericht
veröffentlichen.



Wir stellen ein

Wollen Sie gemeinsam mit uns an dem hochqualitativen Standard unseres Kreiskrankenhauses mitwirken? Dann melden Sie sich bei uns! Unser KKH sucht derzeit eine Assistenzärztin/einen Assistenzarzt sowohl in der Chirurgie als auch in der Internistischen Abteilung.

[www.kkh-rotenburg.de!](http://www.kkh-rotenburg.de)

>> Unser Haus im Überblick

Qualität, Interdisziplinarität, Ganzheitlichkeit, ein christliches und menschliches Miteinander für unsere Patienten.

Medizin, Diagnostik, Therapie und Pflege – all' dies finden Sie bei uns! Das Gesundheitszentrum der Diakonie im KKH Roten-



Unser Klinikeingang mit Atrium

burg ist ein Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Abteilungen Chirurgie (Viszeral, Traumatologie, Gefäßchirurgie), Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Lungen- und Bronchialheilkunde und Diabetologie),

Gynäkologie sowie Geburtshilfe, Diagnostische Radiologie. Es bietet 160 Betten und 481 Mitarbeiter, die jährlich über 14.000 Patienten versorgen – über 5.800 davon stationär, über 8.100 ambulant. Angegliedert ist dem KKH ein Medizinisches Versorgungszentrum mit drei Arztpraxen, eine Privatklinik, ein ambulanter Pflegedienst, eine Servicegesellschaft sowie eine Krankenpflege- und eine Altenpflegeschule. Durch die enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Fachabteilungen, angegliederten Praxen und anderen Pflege- und Serviceeinrichtungen werden die Patienten jederzeit rundum und auf höchstem medizinischen Standard betreut. Träger des KKH ist der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.. Als evangelisches Krankenhaus spielt das christliche und menschliche Miteinander und das Wohlergehen der Menschen eine zentrale Rolle. Dieses Denken ist uns wichtig und fließt in die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter ein.

Anfahrt



Bitte folgen Sie in Rotenburg a. d. Fulda der Beschilderung.

Kontakt

Gesundheitszentrum der Diakonie:
Kreiskrankenhaus Rotenburg an der Fulda

Kratzberg 1
36199 Rotenburg an der Fulda
Telefon 06623-86 0
Telefax 06623-86 1503
Email: info@kkh-rotenburg.de
www.kkh-rotenburg.de

Impressum: **EINBLICK**
Informationsschrift des Kreiskrankenhauses
Rotenburg a. d. Fulda | Dezember 2009

Herausgeber:

Kreiskrankenhaus Rotenburg a. d. Fulda
Sassan Pur, Corina Berthold

Konzeption und Gestaltung:

FACHWERK 5, Fulda-Künzell

Texte: Wortstil Kommunikations GmbH, Wettenberg

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an den
Herausgeber. **Infotelefon: 06623-86 1502**

P In unserem direkt angrenzenden Parkhaus finden Sie ausreichend Parkplätze.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!